

Bad Essen, 17. März 2021

Pressemitteilung

Beweidung am Regenrückhaltebecken

Wasserverband Wittlage mit tierischen Helfern

Ganz schön zottelig sind sie, die neuen Rasenmäher, die am Ostercappelner Regenrückhaltebecken zum Einsatz kommen. Kein Wunder, handelt es sich doch nicht etwa um glänzende Maschinen, sondern um bunte Skudden, eine aus Ostpreußen stammende Heideschafrasse.

Eine ganze Herde dieser langhaarigen Tiere beweidet jetzt das Gelände zwischen Rosental und Grüner Aue in Ostercappeln. Sie gehören zur Zucht „Skudden vom Kronensee“ einer Ostercappelner Schafhalterin und beweideten bereits seit einiger Zeit die an das Gelände des Wasserverbandes angrenzenden Flächen.

Dass das Areal rund um das Regenrückhaltebecken nun hinzugekommen ist, stellt für alle Beteiligten einen Gewinn dar: Die Halterin freut sich über die Vergrößerung ihrer Weideflächen, die Schafe freuen sich über zusätzliches Grün, zumal dies in der Nähe des Wassers auch recht saftig sein dürfte, und der Verband freut sich über zuverlässige Mäher.

Über die ungewöhnliche Zusammenarbeit haben der Wasserverband Wittlage als Eigentümer des Geländes und die Schafhalterin einen Vertrag abgeschlossen. Das Gelände ist mit einem Zaun versehen, sodass die Schafe in Sicherheit sind. Im Gegenzug ist die Fläche so zu beweidet, dass sie nicht mehr maschinell gemäht werden muss. Eine Pflicht, der die hübschen Vierbeiner gerne nachkommen dürften.

Bei den Ostpreußischen Skudden handelt es sich um eine sehr alte Schafrasse, die schon bei den Wikingern gehalten wurde. Die Unterwolle der Tiere ist fein, die Oberwolle dagegen grob, was sie für unsere heutigen Ansprüche eher ungeeignet erscheinen lässt. Auch für die Fleischerzeugung ist die kleine Rasse nur eingeschränkt geeignet. Allerdings bestechen die Skudden durch ihre Genügsamkeit und sind in der Landschaftspflege und bei Hobbyhaltern hochgeschätzt. Für letztere, vor allem jene, denen es um den Erhalt der Artenvielfalt geht, verkörpern die Skudden mit ihren vielfältigen Farbschlägen eine schützenswerte Genreserve.

Für die Hobby-Schäferin findet damit die Suche nach einer Vergrößerung der Weide ein glückliches Ende, der Wasserverband freut sich, einmal mehr ressourcenschonend und im Einklang mit der Natur seinen Aufgaben nachkommen zu können – und das sogar (weitgehend) emissionsfrei.

Pressekontakt

Wasserverband Wittlage

Kerstin Balks

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Westerbruch 67

49152 Bad Essen

Tel.: 05472 9443-43



E-Mail: balks@uhv70.de

www.wv-wittlage.de